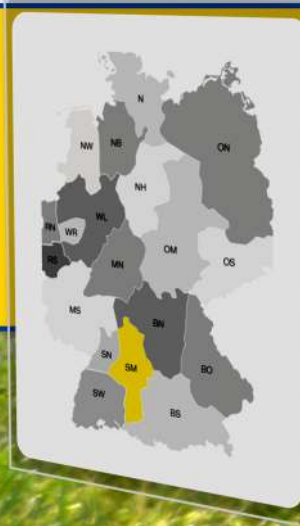


111 SM Distrikt Postille

Neuigkeiten / Informationen

März 2018

www.lions.de/web/111sm





111 SM Distrikt Postille März 2018

Distrikt-Postille SM März 2018

Inhalt

Der Governor hat das Wort

LC Bad Mergentheim
10.000 € für den guten Zweck

Termine im Distrikt

Prof. Dr. med. Jörg M. Kimmig
Distriktbeiträge

LC Waiblingen
Weihnachtszirkus

LC Aalen
3. Schule in Togo

LC Plochingen
4.000 € f. Nachtkerzen

LC Backnang
Für Kinder und Jugendliche

Ines Grathwol
LIONS-Sen

LC Ludwigsburg Favorite
Pressegespräch LQ

LC Bad Mergentheim
15.000 € f. Jugendfonds

LC Schwäbisch Hall
3. Musikwettbewerb

Kathrin Bechstein
LIONS-Musikwettbewerb

Eva Friedrich
Möglichkeiten Internet

Informationsveranstaltung
Amtsträger

Leserbrief in Zeitschrift
Der LION

An alle Clubsekretäre:

Nach der Mitgliederversammlung

Denken Sie bitte an die Aktualisierung der Amtsträger für das neue Lionsjahr 2018/2019

Der Governor hat das Wort.....

Liebe Lions, zukunftsfähige Entscheidungen für die Lions-Organisations- und Verwaltungsstrukturen im Multidistrikt Deutschland (MD 111) unter der Überschrift „Ausarbeitung einer strategischen Neuausrichtung“ werfen viele Fragen auf, die sich aktuell stellen und einer durchdachten und plausiblen Lösung zugeführt werden sollen (siehe dazu verschiedene Artikel im LION Heft Januar und März 2018, die Sonderausgabe unserer Postille und auch das für entsprechende Fragen eigens eingerichtete Forum für alle Lions-Mitglieder unter www.lions.de/forum-neuausrichtung). In diesem Forum – geöffnet für ALLE registrierten Lions – können auch Sie Fragen stellen und sich zu Wort melden.

Worum geht es? Es geht um eine gestraffte Neuausrichtung der Organisation vom ständigen Generalsekretariat (GS), dem Hilfswerk der Deutschen Lions und der Stiftung der Deutschen Lions (SDL). Dabei sollen Zuständigkeiten und auch Inhalte transparent und besser überprüfbar definiert und auf Ressourceneinsparung angelegt sein.

Erwartungen und Ziele: Diese hängen zurzeit wesentlich vom Standpunkt des jeweiligen Betrachters ab.

- „Eine hohe organisatorische Transparenz soll die Außendarstellung vereinfachen.“
- „Vermeidung von Redundanzen in der Leistungserbringung.“
- „Einfachheit und Klarheit in der Finanzwirtschaft“
- „Einbeziehung aller Lions zur Finanzierung der vom MD 111 zu erbringenden Leistungen (nötigen Aufgaben).“

Ist das nötig, wo ist der Mehrwert? Jeder Lion muss sich jetzt fragen, ob die o.g. Ziele mit dem vorgelegten Modell erreicht werden und ob die Erfüllung der Ziele begründet abgebildet und langfristig gesichert ist.

Aktueller Stand: Bisher liegt ein Konzept vor, das eine Unterordnung oder Verschmelzung des HDL in der SDL vorsieht. Der derzeitige Governor hat mangels geeigneter Alternativvorschläge mehrheitlich aber nicht einstimmig einer Weiterverfolgung dieses Konzepts zugestimmt. Eine Mitgliedschaft der Distrikte in unserem Förderverein HDL ist bisher nicht zwingend, weshalb es Distrikte gibt, die die Annehmlichkeiten nutzen, aber nicht dazu beitragen, den Erhalt des Fördervereins zu sichern. Das kann nicht im Sinne einer effektiv arbeitenden Solidargemeinschaft sein. Wenn wir dieses Manko lösen und durch einen fixen Jahresbeitrag an das Sekretariat des MD 111 (denn alle Lions und alle Dis-

trikte sind automatisch Mitglieder im MD 111) auch die Arbeit des HDL absichern (übrigens auch unser regional wirksames Aushängeschild Lions-Quest ist davon ebenfalls betroffen), verbunden mit einer ggf. externen Kontrollfunktion über die finanziellen Bewegungen und Situationen von GS und HDL, könnte das eine Alternative sein. Eine Offenlegung der Finanzen ist jedenfalls unter der Aufsicht eines Stiftungsrates nicht gesichert und laut Satzung z. Z. nicht möglich.

Die Frage, ob das von der AG vorgelegte Konzept kurz-oder gar langfristig eine optimale Lösung ist, bleibt also offen, solange wir nicht alternative Modelle entwickelt und geprüft haben. Fraglich ist auch, ob eine Stiftung die Haftung für Projektarbeiten übernehmen kann.

Jede/r Lion sollte sich nun ein Bild darüber verschaffen, ob mit diesem Modell, die oben formulierten Erwartungen und Ziele unter Vorbehalt der noch zahlreichen offenen Fragen befriedigend erfüllt werden können.

Solange keine konkreten Vertragsentwürfe für die angedachte Verschmelzung von HDL und SDL vorliegen, in denen eine finanzielle Offenlegung aller Transfers und auch die Stimmrechte für die Lions-Mitglieder nicht klar erkennbar geregelt sind, wäre eine Zustimmung zum jetzt vorgelegten Konzeptes der Neuorientierung eine eher einseitige Entscheidung. (Zur Information: Der Distrikt WR hat sich bei seiner DV in Selm am 24. Febr. 2018 mehrheitlich gegen den aktuell vorgelegten Reformvorschlag der AG ausgesprochen.)

Als Ihr Governor möchte ich die Wünsche unserer Clubs und deren Mitglieder auf Multidistriktsebene vertreten. Dazu ist es aber notwendig, dass Ihre Meinungen auf unserer kommenden Distriktversammlung am 14. April in Schwenningen zur Sprache kommen und Sie Ihre Clubdelegierten (stimmberechtigt eine/r pro 10 Clubmitglieder) für die vorgesehene Abstimmung zur Multidistriktversammlung (Kongress der Deutschen Lions) am 4. Mai 2018 nach Leipzig entsenden.

Ich freue mich auf Ihre Präsenz, die dieses Mal von besonderer Wichtigkeit ist.

Ihr/Euer

DG Andreas Raschig



LC Bad Mergentheim: 10.000.-- € für den guten Zweck!

Beachtliche Spende für Ökumenische Sozialstation und Nachbarschaftshilfe!

Schon bei seiner Amtsübernahme hat Lions-Präsident Alexander Traut vorgeschlagen, dass ein Großteil des Lions-Spendenaufkommens 2017/2018 Sozialeinrichtungen der hiesigen Region zu gute kommen sollen, ohne unterstützungswürdige Projekte in aller Welt zu vergessen.

Der Vorschlag fand rundum Zustimmung. Auch die Einnahmen des diesjährigen Lions- Weihnachtsmarktes unter Mithilfe der Leos Main Tauber sollten für soziale Zwecke Verwendung finden. Jetzt war es soweit: Lions-Präsident Alexander Traut, Lions-Schatzmeister Frieder Weller und Leo-Präsidentin Stefanie Traut trafen sich mit den

örtlichen Repräsentanten der Ökumenischen Sozialstation, der Diakonie und der ökumenischen Nachbarschaftshilfe zum Gedankenaustausch und der Übergabe eines Schecks in respektabler Höhe von € 10.350,--

Die Repräsentanten der Ökumenischen Sozialstation, der Diakonie und der Nachbarschaftshilfe freuten sich natürlich sehr, bedankten sich für die überraschende und willkommene sehr großzügige Unterstützung und informierten über ihre Arbeit.

Bei dem Gespräch wurde überdeutlich, dass durch die Altersstruktur- den demografischen Wandel und seinen unausbleiblichen Einfluss auf die Versorgung, sowie Betreuung alter Mitmenschen, diese sozialen

Einrichtungen immer mehr gefordert werden Sie sind es, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hilfsbedürftigen Mitbürgern im Alter oder Personen, die oft durch das soziale Netz fallen, in schwierigen Lebenssituationen beizustehen.

Für sie spürbar da zu sein, damit sie möglichst lange bei individueller Unterstützung zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung sein können. Getreu dem Leitspruch:

Soviel Selbständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig.

Bei der Verabschiedung machte Lions -Präsident Alexander Traut deutlich, dass soziale Einrichtungen wie diese, wie schon in der Vergangenheit auch zukünftig mit der Unterstützung der Lions Freunde Bad Mergentheim rechnen können.

LC-wlz



Interessanter und informativer Gedankenaustausch bei der Spendenübergabe. Empfänger bedankten sich bei den Lions. Vlnr. Dekan Ulrich Skobowski, Gisela Grammetbauer (Ökumen. Nachbarschaftshilfe), Leo- Präsidentin Stefanie Traut, Pfarrerin Regina Korn, Barbara Veeh (Diakonie Bad MGH), Lions-Präsident Alexander Traut, Frieder Weller, Lions Bad MGH, Peter Striffler, Verwaltungsdirektor Hospitalverwaltung.

Termine im Distrikt 111 SM

14. Apr. 2018	Distriktversammlung bei Rottweil zus. Mit SW und SN	29.Jun-3.Jul 2018	International Convention Las Vegas
28. April 2018	Ämterinformation in Gäufelden	20. Okt. 2018	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd
4.-5. Mai 2018	Kongress der dt. Lions in Leipzig	4. Mai 2019	Distrikt Versammlung in Schw. Gmünd

Schatzmeister des Distrikts: Prof. Dr. med. Jörg M. Kimmig Notwendige Erhöhung der Distriktbeiträge

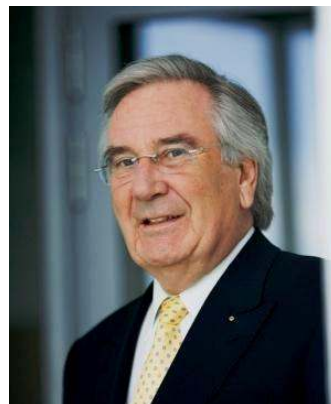
Liebe Lions,
auf der letzten Distriktversammlung in Ulm hatte ich im Rahmen meines Berichtes als Kabinettschatzmeister auf uns zukommende Beitragserhöhungen angesprochen. Dies natürlich nicht zur Freude der Anwesenden, obwohl ich darauf hinwies, dass wir seit dem Lionsjahr 1999/2000 also vor der Einführung des Euro die letzte Erhöhung auf € 14.57 hatten. Versprochen hatte ich Ihnen auch, rechtzeitig über die Gründe dieser geplanten Erhöhung zu unterrichten.

Vornweg DG Dr. Andreas Raschig und ich haben in Anbetracht der Fülle von Diskussionspunkten auf der kommenden Distriktversammlung in Villingen-Schwenningen am 14. April 2018 beschlossen, diesen Tagespunkt „Notwendigkeit einer Beitragserhöhung“ voraussichtlich auf der Distriktversammlung im Herbst 2018 zu erörtern.

Dennoch möchte ich Ihnen die Gründe einer Erhöhung wie versprochen schon heute anreißen.

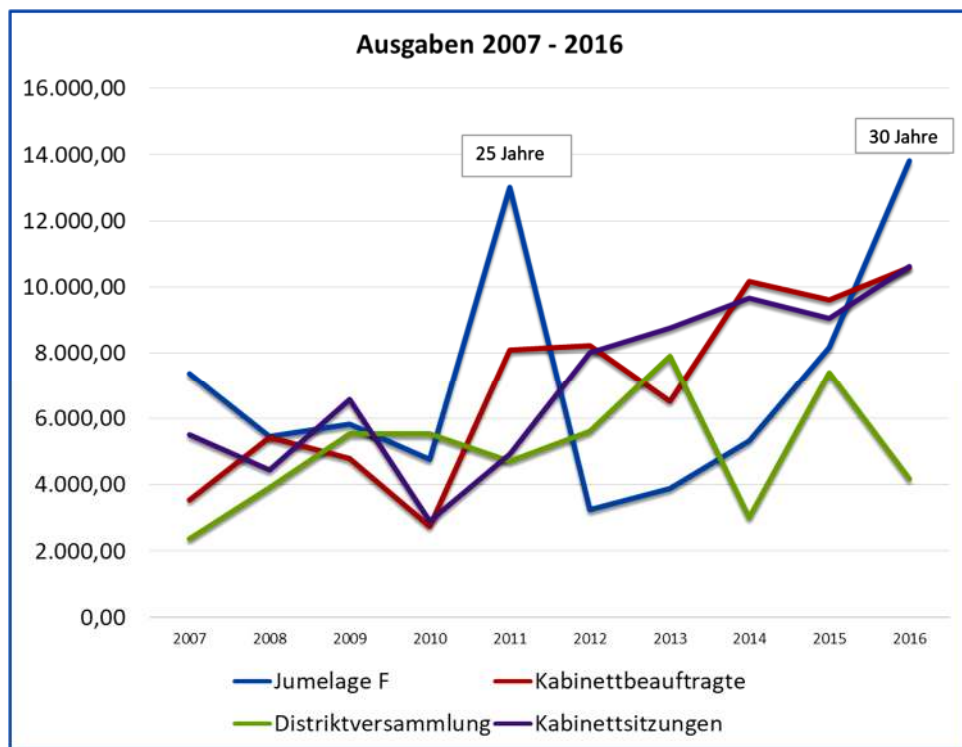
Im Wesentlichen sind die Kosten für die Kabinettsarbeit gestiegen. In der Grafik können Sie sehr gut sehen, dass wir eine Steigerung in den Jahren 2007/08 bis 2016/17 um fast 300 %, genau 298 %, haben, in Euro ausgedrückt von € 3.542,80 auf 10.585,50. Gründe hierfür sind u.a. die deutliche Zunahme der Besuche der Kabinettsbeauftragten zu Veranstaltungen in den Clubs oder entsprechenden Lehrgängen im MD. Es ist ein Anstieg von 29 Besuchen im Jahr 2007 auf 117 Besuche in 2016. Kompensieren konnten wir diese Mehrausgaben dadurch, dass einerseits der einzelne Governor sehr viel aus eigener Tasche bezahlt haben und somit ihr Budget nicht ausgeschöpft haben, andererseits auch manche Distriktversammlung infolge Sponsoring günstig in den Kosten ausgefallen war. Beides können wir aber nicht als Voraussetzung für die Zukunft sehen. Natürlich gibt es auch noch andere Kostensteigerungsgründe, die aber z.T. saisonal bedingt sind wie die Feiern zum 25. und 30. Jubiläum

unserer Distrikt- Jume-
lage mit 103 EST
(Frankreich). Aber auch
unsere Aktivitäten wie
Musikwettbewerb, Re-
dewettbewerb und Y-
oung Ambassador sind
inzwischen hinzuge-
kommen und mit finan-
ziellen Verpflichtungen
(Gesamtvolumen im
Haushalt 2017/2018
€ 10.000,00) für unser



Engagement auf Distriktebene verbunden. Ausführliche werde ich dies im Rahmen der Ämterinformation am 28. April 2018, in Gäufelden, darlegen zu dem ich heute schon alle Clubschatzmeister und Interessierte, wie z.B. Präsidenten und Vizepräsidenten, einladen. Auch werden wir hier über die Fördervereine sprechen.

Für Fragen-Rückfragen stehe ich Ihnen jeder-



zeit gerne zur Verfügung und grüße Sie alle sehr herzlich

Ihr
Jörg-Michael Kimmig
Kabinettschatzmeister 2003-2005, 2006-2018.
Governoratsvorsitzender 2006/2007

LC Waiblingen „Miteinander fröhlich sein und staunen“ --- 50 Jahre Lions Club Waiblingen !

Der Lions Club Waiblingen, der älteste Lions-Club im Rems-Murr-Kreis, hat, auch anlässlich seines Jubiläums unter dem Motto : „Miteinander fröhlich sein und staunen“ kostenlos zu einer Zirkusveranstaltung in den Waiblinger Weihnachtszirkus eingeladen. Wir haben eine komplette Vorstellung angekauft, am 22. Dezember um 15.00 Uhr : 600 Karten gingen an das Salierschulzentrum“ .

Dort half uns die geschäftsführende Schulleiterin Frau Renate Hartmann mit Unterstützung aller Klassenlehrer gemeinsam die Karten an die Kinder und ihre Familien weiterzuleiten.

100 Karten gingen an die „Albertville-Realschule in Winnenden und wurden dort sorgsam verteilt.

90 Karten gingen an den Tafelladen Waiblingen. Hier stellten die stellvertretende Vorsitzende Frau Severin, mit Frau Off und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Laden gemeinsam die vertrauensvolle, auch hier kostenlose, Abgabe sicher.

Je 20 Karten, also gesamt 60 gingen an die 3 Flüchtlingsunterkünfte in Waiblingen, und wurden dort den Bewohner bei Interesse zur Verfügung gestellt.

Weitere 20 Karten erhielten 3 syrische Familien, die nach Familienzusammenführung und Wohnungssuche nun glücklicherweise nicht mehr in der Unterkunft Neustadt/Hohenacker leben.

90 Karten haben wir der Nikolauspflege übergeben um sehbehinderten Kindern eine Teilnahme zu ermöglichen.

Auch die „Paulinenpflege in Winnenden“ wurde mit Freikarten bedacht !

Das gewählte Motto sollte mithilfe über alle Gesellschaftsschichten hinweg ein gemeinsames Erlebnis zu schaffen – eben :

„Miteinander fröhlich sein und staunen“ .
Hierzu luden wir herzlich ein !

In den 50 Jahren seines Bestehens hat der Club Waiblingen stets außergewöhnliche Unterstützungen vollbracht.

Beispiele aus der jüngeren Vergangenheit sind hier die Starthilfe für den Tafelverein mit der Kostenübernahme für deren ersten Transporter, die regelmäßige Förderung von Grundschulklassen im Programm Klasse 2000 und Quest, die Kostenübernahme für den

„Löwengarten“ im Klinikum Winnenden – einem Therapiehof für Kinder, und ganz aktuell, ja die Förderung und Unterstützung des „Bunten Kreises“ am Klinikum WN.

Wir freuen uns natürlich über eine Berichterstattung über diese herausragende Veranstaltung, zu der wir kostenlos eingeladen haben.

Stephan Notter



LC Aalen—dritte Schule in Togo

Der Aalener Lions-Club hat im Rahmen seiner Bildungsoffensive für Afrika nun bereits eine dritte Schule in Togo errichtet.

Zusammen mit dem Partnerclub Sierning aus Österreich wurde nun in Anlehnung an ein kommunales Schulzentrum in der Nähe der Stadt Kpalime, ungefähr 150 Kilometer von der Hauptstadt Lome entfernt, ein Gymnasium für 250 Schüler errichtet und dafür Spenden von insgesamt Euro 60 000 aufgebracht. Das Gebäude hat 380 qm Nutzfläche und ist mit separaten sanitären Einrichtungen ausgestattet. Der Unterricht erfolgt durch staatliche Lehrer. Die Mitglieder unseres Clubs sind überzeugt, mit dieser dritten Schule in Togo, einen gewichtigen Beitrag für die Zukunft zahlreicher Jugendlicher in diesem strukturschwachen Land leisten zu können.

Togo hat acht Millionen Einwohner. Das monatliche Einkommen beträgt im Schnitt 35 Euro, die Erwerbsquote beträgt lediglich 35 Prozent. Nur mit einem massiven Ausbau der Bildungseinrichtungen kann nach Meinung der Mitglieder unseres Clubs Afrika nach vorne gebracht werden.

Die neue Schule wurde jetzt in Anwesenheit des deutschen Botschafters und zahlreicher offizieller staatlicher und kommunaler Vertreter feierlich eröffnet.

Der Lions-Club Aalen war vertreten durch Richard Salzer und dem Ehepaar Kratky. Der österreichische Partnerclub war durch das Präsidentenehepaar vertreten.

Der Lions-Club will sich auch künftig dieses wichtigen Themas in Afrika annehmen.

Richard Salzer



LC Plochingen: 4.000 Euro für die „Nachtkerzen“

Der Lions-Club Plochingen hat den „Nachtkerzen“ 4000 Euro gespendet. Bei der traditionellen jährlichen Benefizveranstaltung des Vereins in der Stadthalle Plochingen hat LC-Präsident Uwe Müller-Kasporick den Scheck an die Theatergruppe von psychisch Kranken aus Oberensingen übergeben. Als Dank erfreuten die Laienschauspieler die etwa 200 Gäste mit einer Schattenspielaufführung, welche die Seele des Menschen in den Mittelpunkt stellte. Als Hauptakteurin des Abends sorgte im Anschluss Anette Heiter für Erheiterung. Die Richterin am Amtsgericht und bekannte Kabarettistin ist mit dem Stuttgarter Juristenkabarett über die Grenzen hinaus bekannt und hatte schon Auftritte im Theaterhaus der Landeshauptstadt. Der Erlös dieses Abends soll dem Umweltzentrum Neckar-Fils gespendet werden. Foto: oh



LC Backnang für Kinder und Jugendliche

Schon wieder Weihnachten?

Diese Frage hätte man sich kürzlich stellen können, denn der Förderverein des Lions Club Backnang lud zu einer besonderen Bescherung ein. Und tatsächlich stammten die Zuwendungen auch aus Erlösen, welche die ehrenamtlich engagierten Mitglieder des Lionsclubs anlässlich weihnachtlicher Aktivitäten erwirtschaften konnten. So brach die traditionelle Teilnahme mit einem Stand am Backnanger Weihnachtsmarkt dank der fleißigen Schnitzbrot- und Gutzlebäckerinnen, aber sicher auch dank des außergewöhnlich köstlichen Glühweinangebots, alle bisherigen Rekorde. Aber auch das Erstlingswerk, der Benefiz-Christbaumverkauf auf dem Gelände von FamFutur, war auf Anhieb so erfolgreich, dass die Lions ernsthaft über eine Wiederholung Ende 2018 nachdenken. Diese Aktivitäten dienen aber bekanntlich nicht dem Selbstzweck, sondern der Unterstützung förderwürdiger Projekte und Einrichtungen. Und so übergaben nun der Präsident des Lions Club Backnang, Klaus Siebrand, Schatzmeister Werner Schmidgall für den Förderverein und Lions-Christbaumverkäufer Eckart Hink, eine Gesamtsumme von 4.400 € an Zuwendungen wie folgt:

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. für das Kinderhospiz Pustebume: 1.900 €

Verein für Kinder- und Jugendhilfe Backnang e.V.:
500 € für das Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien FamFutur
2.000 € zugunsten des Wellcom-Projekts

Christoph Jäger



Werner Schmidgall, Klaus Siebrand, Heinz Franke, Hermann Scheub, Evelyn Schibrani, Eckart Hink, Mieke Müller-Nielsen

AG-Senioren von Ines Grathwol



AG-Senioren wurde vor einigen Jahren ins Leben gerufen um dem demographischen Wandel bei Lions Rechnung zu tragen.

Die demografische Entwicklung der nächsten Jahrzehnte hat Auswirkungen auf alle Bereiche unsere Gesellschaft. Die Babyboomer von einst kommen in das Rentenalter. Wir werden immer älter, bleiben länger fit und gesund.

Unsere Lebenserwartung verlängert sich pro Jahr um drei Monate.

Mit Lions SEN wollen wir dieser Entwicklung Rechnung tragen und die Zielgruppe der älteren Menschen „Ü 60“ in unser Blickfeld nehmen.

„We Serve“ stellt für uns Lions eine Generationen übergreifende wichtige Aufgabe dar.

Wir helfen wo staatliche Organe nicht hinreichen. Mit den Lions Programmen im Kinder und Jugendbereich sind wir gut aufgestellt, nun gilt es den Blick auch auf den Seniorenbereich zu richten und Aktivitäts zu entwickeln und umzusetzen.

Die „Ideenbörse“ ist eine Zusammenstellung von Themenfeldern die zeigt in welchen Bereichen bei Älteren „der Schuh drückt“ wo Engagement und Unterstützung möglich, sinnvoll und nützlich sind. Hier können Bereiche aufgegriffen werden in denen, je nach Bedürfnis und Möglichkeiten des Lions Clubs und bei interessierten Lions, Aktivitäten und Hilfe im Seniorenbereich entwickelt werden können.

Einige Clubs stellen ihre Aktionen ins Internet- auch hier kann man die eine oder andere Anregung holen.

Ich möchte einige Projekte vorstellen, die mich anlässlich eines Workshops des Distriktes NH in Hannover, der im Bereich Senioren bei Lions eine Vorreiterrolle spielt, sehr beeindruckt haben und deren Umsetzung gut und mit überschaubarem zeitlichen und finanziellen Aufwand machbar ist.

Das Projekt I Alt hilft Jung - Jung hilft Alt!

Mit verschiedenen Aktivitäts für und mit älteren Menschen wird eine echte generationsübergreifende WIN - WIN Situation geschaffen. Senioren halten Vorträge, berichten aus ihrem Berufsleben, ihren Lebenserfahrungen. Jugendliche lesen vor, begleiten bei Ausflügen, Konzerten,hier bieten sich situationsbedingt viele Möglichkeiten.

Das Projekt II: Alt trifft Jung - Jung trifft Alt!

„3000 Schritte für mehr Gesundheit“. Der LC Einbeck veranstaltet federführend wöchentlich einen Lauftreff. Die Teilnehmer müssen in keinem Verein sein, treffen sich, laufen zusammen und knüpfen neue Kontakte. Man trifft sich immer am selben

Platz. Gemeinsam wird eine Strecke von ca. 2 km zurückgelegt. Unterstützung finden sie in örtlichen Vereinen, die Begleitpersonen zur Verfügung stellen und mit den Läufern auf der Strecke leichte Übungen machen. Dieses Projekt findet großen Anklang, erscheint wöchentlich in der Presse, was für Lions ein gutes Aushängeschild ist.

Das Projekt III: Die Notfallbox

Die Idee stammt von den Lions in England die dort erfolgreich eingesetzt wird.

Die Notfallbox wird an einem zentralen, leicht zu findenden Ort, in der Wohnung (Innentüre im Kühlschrank) aufbewahrt. Sie enthält ein Datenblatt mit allen wichtigen persönlichen Informationen, dass im Falle eines Notfalls, schnell Hilfe geleistet werden kann. Durch einen Aufkleber an der Wohnung - / Hauseingangstüre (innen) und einem zweiten an der Kühlschranktüre (außen) wissen die Helferdienste sofort dass eine Notfallbox vorhanden ist. Sie kostet ca. 2 €, kann mit dem Lions Logo versehen werden und wird u.a.. über Ärzte, Apotheken vertrieben.

Dies sind Ideen und Anregungen die hoffentlich dazu animieren, nach den individuellen Möglichkeiten, Denkanstöße auch im Bereich „Ü 60“ zu geben und Aktivitäten zu entwickeln. Wichtig ist einen „L-SEN“ Beauftragten im Club zu benennen, der sich für den Bereich „Ü 60“ verantwortlich fühlt. Wir freuen uns über jedes Engagement! Bitte teilen sie uns ihre Aktivitäten mit.

Mitglieder der AG Senioren, AG im Distrikt SM sind:

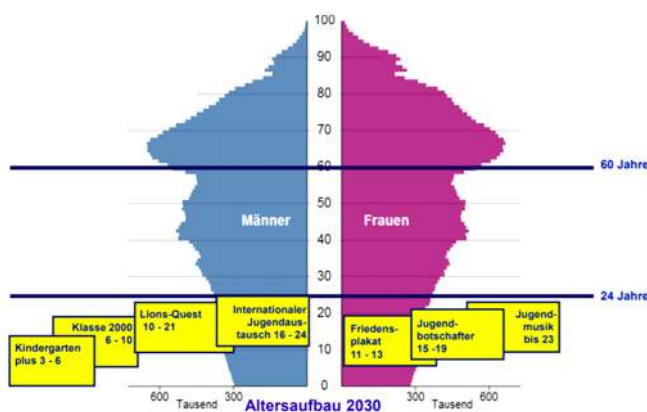
Dr Uli Haag, Willi Burger, Klaus Rücker, Ines Grathwol. Kontakt LIONS-SEN: Bei Fragen wenden sie sich bitte an:

Ines Grathwol

E-Mail ines.grathwol@web.de

oder Telefon 0711 9877919

Weitere Details finden Sie auf der Internetseite des Distrikts: www.lions.de/web/111sm/ideenboerse
Gerne können Sie dort im Blog auch Ihre Ideen und Kommentare einbringen.



Verein der Freunde des LC Ludwigsburg-Favorite e. V.

Einladung zu einem Gespräch mit der Presse „Lions Quest...und 1000 Lehrerinnen und Lehrer geschult“

Tue Gutes und rede darüber, hat Lothar Späth einmal gesagt. Das ist auch das Anliegen der Lions am 10. 4.2018 im Hotel Nestor, Ludwigsburg, Beginn 11Uhr. Es wird hinterfragt, warum ein privates Engagement im Bildungsbereich nach wie vor diesen hohen Stellenwert hat, was Lions Quest Seminare auszeichnet und damit erklärt, warum auch nach 2 Jahrzehnten immer noch Lehrerinnen und Lehrer anfragen, an einem der nächsten Lions Quest Seminare teilnehmen zu dürfen.

Der bisherige finanzielle Aufwand für Trainer und Schulungsmaterial mit über 200.000€ ist beachtlich und seit 1996 durch Spenden der Mitglieder der Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite und Vaihingen-Enz erbracht. „Es ist uns ein Herzensanliegen, die soziale Kompetenz unserer Kinder nachhaltig zu stärken und wir freuen uns immer wieder, dass Lehrerinnen und Lehrer ihre freie Zeit opfern, um an diesen 3 tägigen Seminaren mit exzellenten Trainern teilzunehmen.“, so die Präsidenten Wolfgang Benz und Markus Naujack, die sich gleichzeitig für die jahrelange Unterstützung durch das Landratsamt Ludwigsburg mit Bereitstellung der Seminarräume bedanken.

Neben Dr. Peter Drehmann, dem ehemaligen Leiter des Ernst Siegle Gymnasiums Kornwestheim, und Volker Zimmermann, dem ehemaligen Leiter des Friedrich-Abel-Gymnasiums Vaihingen/Enz werden der Distrikt Governor Dr. Andreas Raschig, ein Trainer, ein Schulleiter und Lehrerinnen und Lehrer mit kurzen Statements das Besondere von Lions Quest herausstellen.

Wir würden uns freuen, Sie oder einen Vertreter Ihrer Schule begrüßen zu können. Anmeldungen bitte an Peter Drehmann g-p-drehmann@t-online.de oder Peter Peters wppeters@t-online.de

Lions-Quest

"ERWACHSEN WERDEN"

Ein Programm zum sozialen Lernen für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen und Gymnasien.



Das Programm will die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, Konflikt- und Risikosituationen in ihrem Alltag zu begegnen und für Probleme, die gerade die Pubertät gehäuft mit sich bringt, konstruktive Lösungen zu finden. Gleichzeitig möchte es ihnen beim Aufbau eines eigenen Wertesystems Orientierung anbieten. Damit ordnet sich das Konzept in den Ansatz der Life-Skills-Erziehung („Lebenskompetenz-Erziehung“) ein, dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention (selbst-) zerstörerischer Verhaltensweisen zugesprochen werden.

An über 30 Gymnasien, Real- und Hauptschulen im Landkreis Ludwigsburg ist Lions Quest bereits fester Bestandteil des Lehrprogramms.

Wünschenswert wäre Lions Quest an allen weiterführenden Schulen.

Eine Activity des Lions-Clubs Ludwigsburg-Favorite

"Wir geben Anstöße"

Spendenkonto „Verein der Freunde des Lions Clubs Ludwigsburg-Favorite e.V.“:
Konto 4044 bei KSK Ludwigsburg BLZ 604 500 50

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite des Distrikts

www.lions.de/web/111sm/aktuelles

LC Bad Mergentheim stellt 15.000 Euro zur Verfügung

Größte Spende in Geschichte des Jugendfonds

Der Lions-Club Bad Mergentheim hat 15.000 Euro für den Jugendfonds Main-Tauber-Kreis gespendet. Präsident Alexander Traut und Past-Präsident Dr. Thomas Jahrman überreichten Landrat Reinhard Frank und Sozialdezernentin Elisabeth Krug vom Landratsamt jetzt einen symbolischen Scheck. Ziel ist, dass der Jugendfonds auch weiterhin Kindern und Jugendlichen in Notsituationen helfen kann.

Landrat Reinhard Frank zeigte sich sehr erfreut über die Initiative: „Der Jugendfonds ist eine sehr wichtige Einrichtung. Er bietet uns ein Instrument zur flexiblen Hilfe in Notsituationen, wenn andere Mittel ausgeschöpft sind.“ Der Lions-Club leiste nun einen ganz großartigen Beitrag dazu, um den Jugendfonds am Leben zu erhalten: „Es handelt sich um die größte Spende, die der Jugendfonds Main-Tauber-Kreis je erhalten hat. Es ist schön, dass es solche Organisationen wie den Lions-Club Bad Mergentheim und alle anderen Serviceclubs gibt, die etwas Positives für die Gemeinschaft tun möchten.“

Die weltweite Lions-Organisation feierte im vergangenen Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Der Lions-Club Bad Mergentheim unter der damaligen Führung von Dr. Thomas Jahrman hatte aus diesem Anlass zu einem Festakt für alle benachbarten Clubs im Roten Saal des Deutschordensschlosses eingeladen. Bei dieser Gelegenheit wurden die Gäste zu Spenden für den Jugendfonds aufgerufen. Letztlich verdoppelte der Lions-Club die gesammelten Mittel auf 15.000 Euro. „Wir haben mit dieser Initiative einen Vorschlag unseres Mitgliedes Dr. Reiner Buchhorn, Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim, aufgegriffen. Der Einsatz für Kinder und Jugendliche liegt uns allen sehr am Herzen. Der Jugendfonds verfolgt dabei einen zielgenauen Ansatz, wenn andere Hilfsmöglichkeiten nicht zur Verfügung stehen. Das ist genau das, was wir möchten“, erklärten die beiden Vertreter des Lions-Clubs.



V.l.): Landrat Reinhard Frank, Präsident Alexander Traut, Past-Präsident Dr. Thomas Jahrman und Kreis-Sozialdezernentin Elisabeth Krug.

Die Anfänge des Jugendfonds reichen bis ins Jahr 1999 zurück. Er war dazu gedacht, um örtliche Initiativen und Projekte von und mit Jugendlichen zu unterstützen, und zwar beim Übergang von der Schule in den Beruf, in schwierigen Lebenssituationen und bei Themen mit spezifischer Bedeutung für die Jugend in der Region.

Das Land hatte den Landkreisen für diese Zwecke Gelder zur Verfügung gestellt. Dem Main-Tauber-Kreis standen zusätzlich Gelder aus einem Nachlass für Not leidende Kinder zur Verfügung, die in den Jugendfonds eingespeist wurden. Im Laufe der Jahre seines Bestehens ist der Jugendfonds aber immer wichtiger geworden, um insbesondere prekäre finanzielle Notlagen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen abzufangen oder zu mildern.

„Leider steigt die Zahl der Empfänger von Mitteln aus dem Jugendfonds weiterhin“, erläuterte Sozialdezernentin Elisabeth Krug. Denn trotz einer guten Konjunktur und Beschäftigungslage gab und gibt es immer wieder Krisensituationen in Familien, die sich ohne eine solche Unterstützung nicht abwenden lassen. Wenn alle anderen regulären Unterstützungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind oder nicht greifen, kann der Jugendfonds in Anspruch genommen werden. Er wird im Jugendamt des Main-Tauber-Kreises verwaltet.

Die ursprüngliche Idee, nur die Zinserträge auszuschütten, ließ sich nicht lange umsetzen. Zu deutlich war der Unterstützungsbedarf von Kindern und Jugendlichen im Landkreis und zu schlecht entwickelte sich die Zinslage. Der Jugendfonds wurde in Folge kleiner und kleiner und schmolz dahin. Als Kreisjugendreferent Dr. Michael Lippert diese Situation im Jugendhilfeausschuss des Landkreises vorstellte, wurde Chefarzt und Lions-Freund Dr. Reiner Buchhorn auf die Thematik aufmerksam. Er ist als beratendes Mitglied in dem Gremium vertreten.

PR LC Bad Mergentheim, Rudi Walz

LC Schwäbisch Hall

3. Lions-Musikwettbewerb

24.000 Euro für Musik-Projekte im ganzen Landkreis

LiMus 2017 bringt Geldsegen für neu Schulen, drei Musikschulen und einen Chor Florian Schellhaas strahlt. Der Leiter der städtischen Musikschule Hall hat von Herbert Nonnenmacher, dem Vorsitzenden des Haller Lions-Hilfswerks, einen Scheck über 7000 Euro bekommen. Die Haller Musikschule erhält damit den größten Batzen aus dem wohlgefüllten Spendentopf des Haller Lions-Clubs. Auch das Haller Gymnasium bei St. Michael hat Grund zur Freude: Es bekommt 4000 Euro. Beide Institutionen waren an der Durchführung des Limus-Wettbewerbs beteiligt, deshalb werden sie bei der Vergabe der Sponsorengelder großzügiger bedacht als die anderen Institutionen, erläutert der Haller Lions-Präsident Uwe Schaffitzel.

Der Haller Limus-Wettbewerb hat im November zum dritten Mal stattgefunden. Wieder haben sich viele musizierende Jugendliche der Jury und dem Publikum gestellt, und wieder haben viele Firmen und Privatpersonen Geld gespendet, das für Preisgelder verwendet wurde, aber zum weit größeren Teil jetzt an Schulen und Musikschulen geht. Diese haben Musik-Projekte benannt, die sie mit dem Geld finanzieren möchten. Da sollen ein Flügel renoviert, Instrumente oder Notenständer angeschafft, Aufführungsrechte bezahlt und Licht- und Tontechnik für eine Musicalaufführung finanziert werden.

Ein Projekt fällt aus der Reihe: Karin Kücük leitet einen Frauenchor, mit dem sie unter anderem Asylbewerberinnen helfen will, sich in Hall einzuleben. Sie hat bisher komplett ohne Etat gearbeitet. Mit den 1000 Euro, die sie von Lions-Hilfswerk erhält, kann sie Noten kaufen und einen Flyer herstellen lassen, mit dem sie auf ihren Chor aufmerksam machen kann. Insgesamt ist auch dieser dritte Lions-Wettbewerb wieder sehr erfreulich verlaufen,

sagt Halls Oberbürgermeister Hermann-Josef Pelgrim. Er dankt dem Lions-Club für sein großes Engagement für die musikalische Bildung im Landkreis und freut sich, dass der Lions-Club bereits den nächsten Wettbewerb für 2019 vorbereitet.

Monika Everling

Info Die Haupt-Sponsoren sind die VR-Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim, die Optima-Gruppe, der Modepark Röther, die Löwenbrauerei, die Stadtwerke Hall und Orthopädie Schuhtechnik Dierolf. Die Spendenempfänger: Musikschule Hall (7000 Euro), Gymnasium bei St. Michael Hall (4000 Euro), Erasmus-Widmann-Gymnasium Hall, Musikschule Crailsheim (je 2000 Euro), Waldorfschule Hall, Schulzentrum Michelbach, Musikschule Limpurger Land, Schenk-von-Limpurg-Gymnasium Gaildorf, Lise-Meitner-Gymnasium Crailsheim, Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim, Gymnasium Gerabronn, Schlossschule Kirchberg und internationaler Frauenchor (je 1000 Euro).

Pressekontakt
Dr. Klaus Böltz



Die 13 Spendenempfänger aus dem Landkreis Schwäbisch Hall gemeinsam mit (von links) OB Hermann-Josef Pelgrim, Herbert Nonnenmacher (Lions Hilfswerk) und (rechts) Uwe Schaffitzel (Präsident Lions Club)



Kathrin Bechstein: Musikpreis 2017/2018—Querflöte

Unsere diesjährige Vertreterin des Lions Musikpreis in Leipzig (Kongress der Deutschen Lions/MDV2018) ist Naemi Eileen Vösand aus Kornwestheim.

Die Sechzehnjährige besucht ein Musikgymnasium in Ludwigsburg ist bereits Jungstudentin für Flöte bei Professorin Gaby Pas-Van Riet. Bei Jugend musiziert erhielt sie 2011, 2013 erste Preise auf Landes- und Regionalebene, 2015 den ersten Bundespreis und Sparkassen-Förderpreis.

Der Wettbewerb zum Lions Musikpreis findet dieses Mal im berühmten Gewandhaus in Leipzig statt. Die Möglichkeit in diesem Konzertsaal musizieren zu können, verleiht dem Wettbewerb nochmals zusätzliche Glanz, und die jungen Musiker werden hierdurch sicherlich zusätzlich inspiriert und ihr ganzes Können zeigen.

Kathrin Bechstein



Möglichkeiten der Internetseite des Distrikts

Jeder Artikel, der für die zukünftige Distrikt-Postille eingeht, wird sofort, ohne Zeitverzögerung auf der Internetseite des Distrikts in der Rubrik „Aktuelles“ eingestellt.

Eine Internetseite regelmäßig auf Neues hin zu untersuchen ist aber nicht gerade sehr effektiv. Dabei können interessante Artikel übersehen werden, auch der zeitliche Aufwand ist eher unangenehm.

Aus diesem Grund gibt es das Abonnement, das Sie als registriertes Mitglied von Lions anfordern können. Mit diesem Abonnement erhalten Sie eine Mail mit der Information über

neue Artikel, die in der Rubrik „Aktuelles“ eingestellt wurden. Sie brauchen keine Zeit mehr aufzuwenden um zu schauen, ob es vielleicht etwas Neues gibt, nein Sie erfahren dies aktuell und können über den in der Mail enthaltenen Link sofort auf die Seite zugreifen und den neuen Beitrag lesen.

Dieses Abonnement gibt es übrigens auch bei jedem Forum, über das Sie ja auch selbst teilnehmen können. So ist auf der Internetseite des Distrikts bei den Jugendprogrammen ein Forum eingerichtet. Machen Sie doch mit—beteiligen Sie sich!
Fragen an KIT EvaR.Friedrich@web.de

Distrikt 111 - Süd Mitte

Distrikt 111 - Süd ... / Aktuelles

SUCHEN

AKTUELLES

INFO

STAMMZELLENSPENDE

GOVERNORCREW

Lions-Quest

"ERWACHSEN WERDEN"

Ein Programm zum sozialen Lernen für Schülerinnen und Schüler von Haupt- und Realschulen und Gymnasien.



Informationsveranstaltung für Präsidenten, Vize-Präsidenten, Schatzmeister, Schriftführer, Internetbeauftragte, Zonenchairperson und Neu-Lions

Gäufelden, 28.April 2018

- 10:30 Uhr Begrüßung: DG Dr. Andreas Raschig
Einführung: 1.VG Prof. Dr. Dieter Maas, KGLT
Dr. Ilonka Czerny
- 11:00 Uhr Seminar 1 für Vize-Präsidenten: Barbara Goetz
Seminar 2 für Schriftführer : Wolfgang Bösch
Seminar 3 für Schatzmeister :
Prof. Dr. Jörg Kimmig
Seminar 4 für Internetbeauftragte : Eva Friedrich
Seminar 5 für Neu-Lions: Dr. Ilonka Czerny
Seminar 6 für Zonenchairperson:
Dr. Andreas Raschig
- 12:00 Uhr Mittagsimbiss
- 12:45 Uhr „2. Runde“ für alle—Vertiefung der Zukunfts-
aspekte der Lions im 2. Jahrhundert :
„AGneu“ Neue Struktur von Generalsekretariat,
HDL und SDL
Neue Club-Struktur GAT, GLT, GMT, GST
ZCH erweiterter Aufgaben-Bereich der Zonen-
Chairperson
ZBL Zertifizierter beratender Lion
Neue Ziele von LCI: Diabetes und Kindertumoren
- 13:45 Uhr Zusammenfassung und Verabschiedung:
Dr. Andreas Raschig

Leserbrief einiger LIONS-Mitglieder zu den geplanten Strukturänderungen für die Zeitschrift Der LION

Liebe Lions,
das Leben ist keine Einbahnstraße und auch Lions müssen sich immer wieder neu orientieren, um erfolgreich arbeiten zu können. Darin sind wir uns alle einig.

Damit so etwas wirklich erfolgversprechend funktioniert, braucht es die Einbindung aller Beteiligten, bei uns aller Lionsfreunde in Deutschland. Nur wer sich in einem Wandlungsprozess mitgenommen fühlt, der steht für ihn ein und lebt ihn auch. Die deutschen Lions haben Erfahrungen mit Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Struktur sowohl des Multi-Distrikts als auch des HDL zu beschäftigen hatten. Dabei hat sich gezeigt, dass gerade eine offene, alle Meinungen aufnehmende Vorgehensweise, wie es im Falle der AG „HDL der Zukunft“ der Fall war, zu einem allseits akzeptierten Ergebnis führte. Anders bei der Struktur AG, die trotz mehrfacher Bitten nicht das Licht der Öffentlichkeit suchte und von der Bildfläche verschwand.

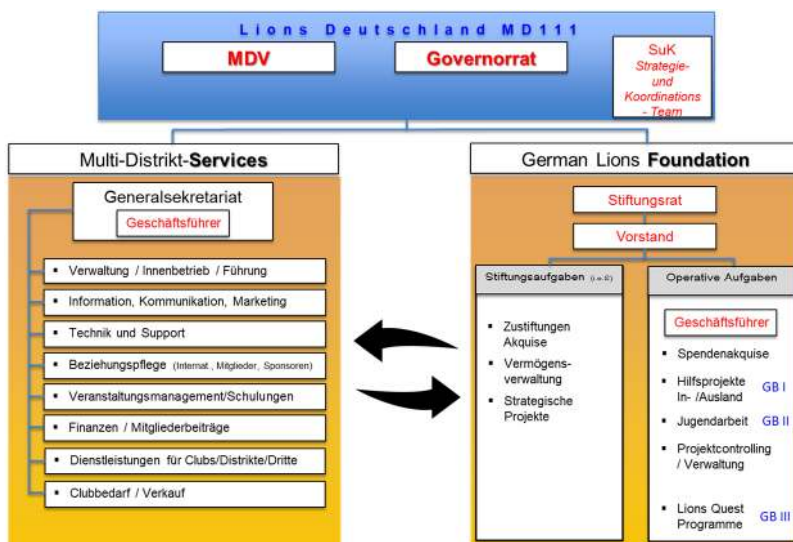
Was viele Lions nicht wissen, es gibt auch kritische Stimmen zum dem angedachten Veränderungsprozess, die den Anspruch erheben, in den offiziellen Lionsorganen (LION/Distrikt Newsletter etc.) zu Wort zu kommen. Eine offene Diskussion über alle Möglichkeiten der Neuorganisation, auch über alternative Modelle, ist ein Muss. Gerade bei ehrenamtlichen Organisationen sind an das Change Management hohe Anforderungen zu stellen. Dies ist umso wichtiger, wenn es sich wie hier um eine Grundsatzentscheidung besonderen Ausmaßes handelt.

Ohne offene, klare, verständliche Informationen zu allen Aspekten wird kaum ein Delegierter in einer MDV mit gutem Gewissen strukturelle Veränderungen billigen und dieses gegenüber seinen Clubfreunden auch vertreten können. Wenn die Entscheidung so getroffen wird, wie von der AG vorgeschlagen, gibt es aus jetziger Sicht kein Zurück mehr. Das muss jedem Lion klar sein.

Governorrates und seiner Vorsitzenden die gewünschte Transparenz vollumfänglich zu gewährleisten. Auch will bestimmt niemand wieder unangenehme Diskussionen bei einer MDV (man erinnere sich nur an Braunschweig 2006) erleben, nur, weil sich Lions uninformiert und daher nicht wertgeschätzt fühlen!

Aus diesem Grunde kann der abermalige Aufruf an den Governorrat nur lauten: Nehmt die Lions bei diesem gravierenden Schritt einer Neuorganisation mit! Lasst alternative Modelle zur Diskussion zu! In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Argumente des in der AG Präsentation von Erfurt ironischerweise als Weihnachtsbrief bezeichneten Schreibens des HDL Vorstandes vom 15.12.2017 und den Brief unserer Impulsgruppe vom 08.01.18. Wir möchten unter allen Umständen verhindern, dass in Leipzig Beschlüsse gefasst werden, die nur für eine Minderheit transparent sind. Eine solche Verfahrensweise wäre aus unserer Sicht nicht hinnehmbar und würde mit Sicherheit zu Frustrationen in der Lionsgemeinschaft führen. Mut zum Wandel bedeutet eben auch eine offene Diskussion. Vielen Dank.

gez. PDG Barbara Goetz, PDG Dr. Ulrich Haag, PGRV Prof. Dr. Jörg-Michael Kimmig, LF Dr. Bernd Knabe, PDG Günter Siekmeier, PDG Michael Stritter (in alphabetischer Reihenfolge)



Es liegt doch bestimmt auch im Interesse des